



PRESSEBERICHT | 3. DEZEMBER 2012

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich Lebenswissenschaften

1998 – 2012: Bilanz nach 15 Jahren deutsch französisch
schweizerischer Zusammenarbeit im Bereich Life Science



Seit 1998 ist Alsace-BioValley Projektträger europäischer Projekte des INTERREG Programms, welche den trinationalen Cluster BioValley zusammen mit seinen deutschen und schweizerischen Partnern aufbauten. BioValley unterstützt seit einigen Jahren die Entwicklung von grenzüberschreitenden Forschungspartnerschaften im Bereich Life Science zwischen Unternehmen und akademischen Forschungsinstituten der Region. Das Jahr 2012 in welchem das europäische Projekt INTERREG IV seinen Abschluss findet, bietet Gelegenheit einer kompletten Bilanz vor einer nächsten Phase der Zusammenarbeit. Diese Bilanz weist konkrete Resultate auf. So haben zum Beispiel fast 400 Firmen von einer Unterstützung zur Gründung und Entwicklung Ihres Unternehmens profitiert. Mehr als 30 000 Teilnehmer haben im Rahmen von 300 Events Kontakt geknüpft, ungefähr 54 Messestände haben die Promotion von BioValley bei den größten internationalen Treffen in der Life science branche gesichert und eine Datenbank von mehr als 800 trinationalen Firmen- und Forschungsinstitutsprofilen wurde geschaffen, um die Partnerschaften zu erleichtern .

Das Gebiet des BioValleys das über das Elsass und über Südwestdeutschland bis zur Gegend von Basel erstreckt, bietet die größte Dichte von akademischen Laboren und Firmen in den Life Sciences in Europa.

Wirtschaftlich wertvolle Resultate seit 2009

Wenn auch die ersten Absichten trinationaler Zusammenarbeit auf Ende der 80er Jahre zurückgehen, so hat die konkrete Zusammenarbeit doch erst im Jahre 1998 mit der Gründung von drei nationalen Vereinen begonnen. Diese Vereine haben vorrangig an der Strukturierung des ersten Clusters in Europa im Bereich Lebenswissenschaften gearbeitet. Finanziert durch die europäischen Programme INTERREG II und III, wurden zahlreiche Aktionen in der Periode 1997-2007 durchgeführt, **die hauptsächlich auf die Etablierung qualifizierter Kontakte (mehr als 4 300) sowie der Identifizierung von existierenden industriellen Kompetenzen im BioValley, ausgerichtet waren.** Ein weiteres Ziel der Aktionen war die **Sicherstellung der internationalen Sichtbarkeit des BioValley.** Hier wurden im Wesentlichen mehr als 50 Messestände bei professionellen Ausstellungen organisiert. Der Cluster und die deponierte Marke BioValley™ haben nach und nach ihren Bekanntheitsgrad aufgebaut und sind seither international anerkannt: eine bemerkenswerte Öffnung hin zum Weltmarkt. Hinzu kommt, dass **einige Startup Unternehmen(38) zu dieser Zeit von einer finanziellen Unterstützung und von einer persönlichen Beratung (>400) über die Suche nach strategischen Partnern für ihre R&D Projekte profitieren konnten.**



PRESSE KONTAKT :
TERRE D'INFO | ELSA VANOLI | + 33 (3) 88 13 25 04
elsa@terredinfo.fr



Ab 2009 hat der Cluster BioValley nochmals seine Aktion verstärkt. Diese waren dieses Mal auf das Wirtschaftswachstum ausgerichtet, wieder mit der Unterstützung des Programmes INTERREG IV. « **In diesem Jahr wurde qualifiziertes Personal eingestellt, um die Kompetenzen des BioValleys zu vernetzen, zu bewerben und zu verkaufen. Nicht nur die der industriellen- sondern auch die der akademischen Forschungsinstitute** » unterstreicht Jean-Yves Bonnefoy, Präsident von Alsace-BioValley, Koordinator der INTERREG Programme des BioValley Clusters. « **Ihre Mission basierte auf der Initiation gezielter Treffen zwischen möglichen Partnern, die in den 3 grenzüberschreitenden Gebieten ansässig sind. Ein trinationaler Matchmaker, der von Alsace-BioValley zur Verfügung gestellt wurde, koordinierte das trinationale Team und sorgt auch heute noch dafür, dass ein Maximum an Austausch zu konkreten Partnerschaften führt.** »

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein Angebot von speziell auf die Bedürfnisse von Firmen und Labore ausgerichteten Dienstleistungen auf nationaler und internationaler Ebene entwickelt: **1. Trinationaler Matchmaking Service:** auf Anfrage der Firmen oder akademischen Forschungsinstituten aus dem BioValley, stellen die Mitarbeiter des BioValleys kostenlos Nachforschungen über Partner oder Technologien in den 3 Gebieten an. Auf diese Weise sind seit 2009 81 Studien über grenzüberschreitende Partnerschaften realisiert worden mit dem Ergebnis von etwa 20 Partnerschaften. **2. Organisation thematischer Events «Science to Business»:** Das BioValley organisiert das ganze Jahr über zahlreiche Events zum Nutzen der Firmen und Labore aus den Lebenswissenschaften. Unter ihnen vereinen die "Meet&Match" Events bei jeder Ausgabe etwa 50 trinationale Akteure, die aus der akademischen und industriellen Welt kommen. Jeder Teilnehmer kann hier seine wissenschaftlichen Aktivitäten mit dem Focus auf zukünftige R&D oder kommerzielle Partnerschaften präsentieren. Die Meet&Match events haben so seit 2010 mehr als 250 Firmen und Labore von BioValley vereint, was zu 15 Partnerschaften geführt hat. Diese thematischen Treffen haben einen bereits dichten Ereigniskalender vervollständigt so haben seit 2002 mehr als 150 Stammtische (informelle Treffen, die dem Networking gewidmet sind) 2 250 Teilnehmer vereinigt, wohingegen die Basler „BioValley Life Sciences Week“ jedes Jahr seit 10 Jahren mehr als 1 000 internationale Akteure der Lebenswissenschaften ins BioValley lockt.



Einige Aktionsbeispiele, die durch BioValley realisiert wurden:

- Unterstützung der Gründung/Entwicklung von 400 Firmen (Beratung, Begleitung, Finanzierung)
- Schaffung einer Datenbank über die Akteure von Lebenswissenschaften des trinationalen Clusters BioValley™
- Organisation von 54 kollektiven Werbeständen und 23 kommerzielle Repräsentationen industrieller Akteure des BioValleys auf den größten internationalen Messen der Lebenswissenschaften
- Realisierung von mehr als 80 Forschungsstudien zur Auffindung von Geschäftspartnern auf dem trinationalen Gebiet
- Organisation von 300 Events, die zur Vernetzung von mehr als 30 000 Teilnehmern geführt hat
- Realisierung von Werbebroschüren, Newslettern, Postern, die das BioValley und seine Akteure anschaulich machen
- Realisierung einer Internetseite www.biovalley.com, mit der man auf trinationaler, nationaler und internationaler Ebene für alle Vorzüge von BioValley, ihren Firmen und Laboren werben kann



3. Internationale Werbung für die Kompetenzen des trinationalen BioValley: BioValley hilft seit geraumer Zeit bei der Internationalisierung seiner Firmen, durch Beteiligung an den größten internationalen Geschäftsmessen und Kongressen. Seit 2002 hat der Cluster BioValley an 54 internationalen Geschäftsmessen teilgenommen und bot seit 2008 seinen Firmen an, sie technologisch vor Ort zu repräsentieren. So profitierten ungefähr 10 Firmen regelmäßig von diesem Angebot das Ihnen erlaubt, Reise- und Personalkosten zu senken, dazu berichtet Dr. Serge Bischoff, CEO Rhenovia Pharma (Frankreich), CRO biopharmazeutischer R&D : **«Der Repräsentationsservice von BioValley hat uns geholfen, wichtige Kontakte im Rahmen unserer kommerziellen Aktivität zu knüpfen. Wir konnten unser Team für andere wesentliche Projekte unserer Entwicklung mobilisieren, während das Team von BioValley unsere Service- und Partnerschaftsangebote bis ans andere Ende der Welt bekannt machte. Mit den von BioValley gefundenen Kontakten konnten wir wichtige Verhandlungen mit einer Firma bzgl. eines unserer Produkte führen ».**

Zukünftig die Zusammenarbeit erweitern

Seitdem benutzen alle trinationalen Partner des BioValley Clusters die oben aufgeführten Services mit der Zielsetzung ihre Aktionen in Bezug auf folgende drei Achsen zu steigern:

- weiterhin trinationale Zusammenarbeit zu initiieren
- für die Akteure des trinationalen BioValley auf internationaler Ebene zu werben
- ausländischen Firmen die Ansiedelung im Biovalley zu erleichtern.

„BioValley ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Entwicklung am Oberrhein“, so das Resümee von Andreas Kempff, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein, und Bernd Dallmann, Vorstand der Technologiestiftung BioMed Freiburg. Beide sind Vorsitzende der deutschen Plattform BioValley. „Die gemeinsame Pflege des grenzüberschreitenden Netzwerks, der geschaffenen Clusterstrukturen und der Marke 'BioValley' wird auch künftig Teil einer Politik sein, die das Oberrheingebiet als europäische Metropolregion nachhaltig aufstellen und neue Möglichkeiten auch auf internationale Ebene eröffnen soll.“



Sie berichten:

IMTEK, Universität Freiburg -
Dr. Bakirci & Prof. Urban (Deutschland)
Sté FIRALIS SAS -
Dr. Fischer & Prof. Firat (Elsass / Frankreich) :
« Die synergetischen Kompetenzen zu kennen, die in der eigenen geographischen Umgebung existieren, ist keine leichte Sache. Weder für eine Firma, noch für eine Forschungseinrichtung. Unsere Teilnahme im Jahr 2010 am Treffen « Meet&Match Biomarkers », das vom trinationalen Cluster BioValley organisiert wird, war also eine günstige Gelegenheit. Wir konnten dadurch die ersten Partnerschaftsdiskussionen anregen und so eine fruchtbare Zusammenarbeit bezüglich des Projektes Co-Chips beginnen, das eine Finanzierung über Oséo erhalten hat und dessen Ziel die Entwicklung einer neuen Technologie für Biomarkern ist, die auf Mikrochips aufbaut. Im täglichen Leben erweist sich die geographische Nähe unserer beiden Strukturen als ein unschätzbare Vorteil für die wirksame Entwicklung unserer gemeinsamen Aktivitäten. »

Sté BURKERT - M. Rufi, Verantwortlicher R&D der Gesellschaft Bürkert (Frankreich)

„Die Thematik des Treffens« Meet & Match Microfluidics » hat uns im Jahre 2011 die Gelegenheit gegeben, die relevanten ansässigen Akteure im Bereich lab-on-a-chip zu treffen und wichtige Kontakte in diesem Bereich zu knüpfen.. Das interessante Programm, das eher akademisch orientiert war, hatte die Aufmerksamkeit zahlreicher Unternehmen von BioValley aber auch von Köln, Stuttgart, Zürich und sogar den USA angezogen“.

Eric Jakob, Direktor der Régio Basiliensis fügt hinzu: « *Die Früchte unserer Bemühungen all dieser Jahre werden durch die hohe Attraktivität des Clusters sichtbar. Wir verzeichnen heute immer mehr spontane Kontakte mit ausländischen Firmen, die an einer möglichen Niederlassung im BioValley interessiert sind. Das ist unumstritten ein starkes Signal.* »

Heute stellt der Cluster BioValley mit seinen mehr als 600 industriellen Strukturen eine **kritische Masse von exzellenten Akteuren in den Lebenswissenschaften dar. Vereint unter derselben Marke, stellen die BioValley Strukturen ihr Wirkungsvermögen dar, sobald es darum geht, auf der internationale Ebene exzellent zu werden.** Die Marke BioValley ist heute weltweit anerkannt, beispielsweise dient das BioValley der Europäischen Union als Referenz, um andere grenzüberschreitende Cluster in Europa anzuregen und aufzubauen.

Auszug der Finanzen INTERREG

- Interreg II : 1997 - 2001 : 2,2 Millionen Euro
- Interreg III : 2002 - 2007 : 2,75 Millionen Euro
- Interreg IV : 2008 - 2012 : 1,4 Millionen Euro

Also ein Durchschnitt von 423 000 Euro pro Jahr über die ganze Periode 1997-2012

Durch diese Finanzierungen konnte man:

- Firmen finanziell unterstützen (Finanzierung von trinationalen R&D Projekten, von Startups...)
- zahlreiche Förderaktionen des trinationalen Cluster BioValley und seinen Akteuren realisieren (Organisation von Events, Werbebroschüren, Internetseiten, Marktstudien, Datenbank...)
- Organisationsstrukturen des trinationalen Cluster BioValley finanzieren (Angestellte, Geschäftsbeauftragte, regelmäßige Auslandsreisen,...)

ANHANG 1 BioValley heute

Der Erfolg von BioValley besteht vor allen Dingen in einem einzigartigen Netzwerk Europas im Bereich Lebenswissenschaften. In einem Radius von nur **5 000 km²**, bietet das BioValley eine **einzigartige Konzentration von exzellenten Akteuren, die von einer Reihe von Services profitieren:**

→ Eine wissenschaftliche Grundlage weltweiten Kalibers

Gleich mehrere Nobelpreise gingen an Wissenschaftler des BioValleys, das BioValley verfügt über 5 im Bereich Lebenswissenschaften anerkannte Universitäten mit insgesamt 100 000 Studenten und 15 000 Wissenschaftlern, die Patente in den Bereichen der Onkologie, der Immunologie, der Neurowissenschaft, der Infektionskrankheiten und der Dermatologie anmelden. Die Dynamik der medizinischen Technologien erlebt einen zunehmenden Aufschwung (mit Schwerpunkten in der Mini-invasiven Chirurgie und Biomaterialien).

→ 600 Firmen und Startups im Bereich Lebenswissenschaften

40 % der grossen pharmazeutischen Firmen sind im BioValley ansässig oder vertreten. Die Firmen profitieren vor Ort von besonders qualifizierten Arbeitskräften, die international tätig sind. Seit dem Beginn von BioValley sind mehr als 200 Startup Unternehmen im Bereich Biotech entstanden.

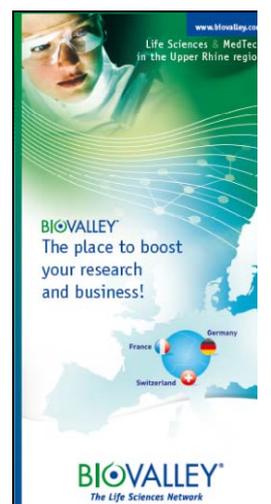
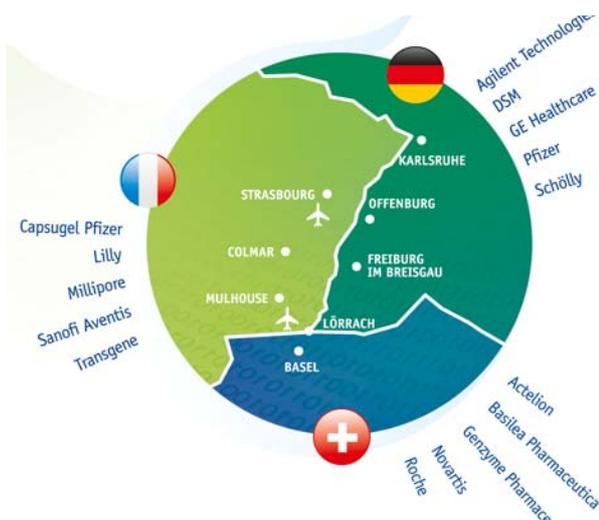
→ geeignete Infrastrukturen, für die therapeutische Entwicklung medizinischer Produkte

BioValley beherbergt mittlerweile 14 Technologieparks und Inkubatoren, die den Firmen und Laboren gewidmet sind, ohne die zahlreichen Plattformen wissenschaftlicher Dienstleistungen zu zählen, die auf die Industrie ausgerichtet sind. BioValley beinhaltet unter anderem mehrere Agenturen von sehr aktiven TTOs (akademische Technologie Transfer Offices) denen nicht selten eigene Investmentfonds für R&D zur Verfügung stehen.

→ Öffentliche Förderung & Steuererleichterungen unter den attraktivsten Europas

BioValley bietet einen privilegierten Rahmen, um R&D Projekte oder jedwede Implantation/Kreation/Entwicklung von neuen Firmen schnell und mit wenig Kostenaufwand zu unterstützen. Auf der französischen Seite zum Beispiel bekommt man Zugang zu einem der günstigsten Steuerforschungskredite Europas, ohne zahlreiche Finanzierungsfonds zu vergessen, die innovativen, therapeutischen Projekten sowie der Gründung von Startups oder der Finanzierung grösserer Firmen in der Entwicklung neuer Produkte gewidmet sind.

Mehr darüber erfahren Sie unter : www.biovalley.com



ANHANG 2

Der Cluster BioValley, Schlüsseldaten

die 80er Jahre

Georg Endress und Hans Briner, jeweils industrielle Gründer der Gesellschaft Endress+Hauser und Gründer von Regio Basiliensis überlegen das Konzept von BioValley – ähnlich dem «Silicon Valley» - das den Biotechnologien und der Gesundheit gewidmet sein würde.

1998

Gründung auf elsässischem Gebiet des Vereins « Alsace-BioValley ».

Gründung auf dem Basler Gebiet des Vereins « BioValley Basel ».

Gründung auf dem Gebiet des südwestlichen Baden-Württembergs des Vereins « BioValley Deutschland e.V. »

1999

Gründung des zentralen Vereins « BioValley », zu der die drei 3 nationalen Vereine zählen.

Wechselnde Präsidenten, seit 2009 ist es Jean-Yves Bonnefoy, Präsident von Alsace-BioValley

2009

Einstellung eines Teams von Mitarbeitern, die der proaktiven Vernetzung der trinationalen Akteuren aus dem BioValley gewidmet sind.

ANHANG 3

Der Cluster BioValley wird finanziert und unterstützt durch:



Unter Mitwirkung von



ANHANG 4

Funktion des Clusters BioValley :

Der Cluster BioValley ist das Ergebnis einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen 3 verschiedenen Strukturen.

Die Präsidenschaft tourniert und wird seit 2009 vom Verein Alsace-BioValley gestellt, welcher die Gesamtheit der angebotenen trinationalen Aktionen koordiniert :



				
<p><i>Dr. h.c. Georg H. Endress (†), Gründungs- präsident 1999-2002</i></p>	<p><i>Prof. Dr. Philippe Poindron, Präsident 2002-2004</i></p>	<p><i>Dr. Bernd Dallmann, Präsident 2004-2006</i></p>	<p><i>Dr. Christian Suter, Präsident 2006-2009</i></p>	<p><i>Dr. J.-Y. Bonnefoy, Präsident seit 2011 Dr. P. Neuville (2009-2010) /</i></p>
				